

Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena
Protokoll der Kreissynode vom 25. April 2015
Gemeindehaus Simon Petrus

Beginn: 9:00 Uhr

Top 1: Begrüßung und Eröffnung

Präses K. Elsäßer begrüßt und eröffnet.

Festgestellt werden das Fehlen von Namensschildern und Anwesenheitsliste sowie die mangelnde Organisation des Synodenkaffees. Eine Überprüfung der ordnungsgemäßen Verantwortlichkeit für die Synodenvorbereitung wird in Aussicht gestellt.

Top 2: Andacht (Pfr. Hennig)

Pfr. Hennig spricht zum Thema des Sonntags Jubilate (Joh. 15 Der wahre Weinstock).

TOP 3: Bestätigung des Protokollanten

Als Protokollant fungiert Pfr. Tilman Krause.

TOP 4: Feststellung der Anwesenheit

Anwesend sind 40 von 53 Stimmberechtigten.

Die Kreissynode ist beschlussfähig.

Um 11.30 Uhr verlässt Pfr. L. König die Sitzung.

Pfrn. Costa und Frau Dimmig treten hinzu.

Ab 11.30 Uhr ist damit die Synode mit 41 Stimmberechtigten versammelt.

Entschuldigt: Dr. Dietzek, Ralf Kleist, R. Engelhardt

Top 5: Feststellung der Tagesordnung

Da Frau A. Dietzel (BUKAST) als Vortragende wegen Erkrankung nicht teilnehmen kann, entfällt TOP 7 und wird auf eine Sondersynode vertagt. Termin: Donnerstag, 7. Mai, 18.00 Uhr (1,5 Stunden).

Als Ergänzung zur Tagesordnung werden TOP 7a: Strukturfonds: Zwei Anträge zur Mittelverwendung, sowie TOP 7b Bericht Landessynode (Fr. Braunschweig) aufgenommen.

Der Bericht des Finanzausschusses erfolgt unter Top 15.7.

Die Tagesordnung wird mit den angezeigten Veränderungen angenommen.

Beschluss: Ja: 40; Nein: -; Enth.: -.

TOP 6: Bestätigung des Protokolls vom 8. November 2014

Das Protokoll der Kreissynode vom 8.11.14 wird richtiggesprochen.

Beschluss: Ja: 39; Nein: -; Enth.: 1

TOP 7a: Strukturfonds: Nachanträge (Sup. Neuß)

Aus den Haushaltsjahren 2013/2014 ist im Strukturfonds ein verbliebener Betrag von Euro 27.000,- auf das Jahr 2015 übertragen worden.

Der Finanzausschuss schlägt zur Verwendung vor:

- 1.) Rücklage für Gemeindeprojekte in der Reformationsdekade 2015-2017 und für den „Kirchentag auf dem Weg 2017: Euro 20.000,-
- 2.) Gemeindeprojekte in der Flüchtlingsarbeit: Euro 5.000,- Euro
- 3.) 2.000,- Euro als Aufstockung für aktuelle Anträge 2015

Beschluss I:

Die Kreissynode beschließt, für gemeindliche Projekte in der Reformationsdekade in Vorbereitung auf das Reformationsgedenken 2017 und den „Kirchentag auf dem Weg“ in Jena und Weimar (25.-27.5.2017) 20.000 Euro aus verbliebenen, aus 2013/2014 auf den Haushalt 2015 übertragenen Mitteln des Strukturfonds zur Verfügung zu stellen.

Sie beauftragt den Kreiskirchenrat, entsprechende Antrags- und Durchführungskriterien zu entwickeln.

Beschluss: Ja: 35; Nein: 1; Enth.: 4

Beschluss II:

Die Kreissynode beschließt, für gemeindliche Projekte der Flüchtlingshilfe 5.000 Euro aus verbliebenen, aus 2013/2014 auf den Haushalt 2015 übertragenen Mitteln des Strukturfonds zur Verfügung zu stellen.

Sie beauftragt den Kreiskirchenrat, entsprechende Antrags- und Durchführungskriterien zu entwickeln.

Beschluss: Ja: 40; Nein: -; Enth.: -

TOP 7b: Bericht von der Konstituierenden Sitzung der Landessynode (Frau I. Braunschweig)

Die 1. (konstituierende) Tagung der II. Landessynode der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) tagte vom 16. bis 18. April 2015 im Evangelischen Zentrum Kloster Drübeck. Im Mittelpunkt standen die Wahlen zum neuen Präsidium sowie zu den Gremien und Ausschüssen in der neuen Legislatur bis 2021. Die Landessynode vertritt mit ihren 80 Mitgliedern ca. 800.000 Gemeindeglieder in 3.200 Gemeinden.

Herr Felix Kalbe (Landesjugendkonvent der EKM), Student in Jena, wurde in den Landeskirchenrat gewählt.

Der Segnungsgottesdienst wurde von Landesbischöfin Junkermann geleitet. Er ist im Internet nachlesbar.

Neben anderen Beschlüssen wurde der Kollektenplan für die Landeskirche 2016 verabschiedet.

Frau Braunschweig arbeitet im Ausschuss für Diakonie und Soziales mit.

TOP 8: Bericht aus dem Kreiskirchenrat (Frau K. Elsässer)

Die Präses gibt einen kurzen Überblick über die Arbeit des Kreiskirchenrates. Insbesondere die Zuarbeit der Ausschüsse wie Finanz- und Stellenplanausschuss klappt inzwischen gut. Offene Prozesse wie die Überlegungen um das Haus der Begegnung, der Kirchenladen oder die

Kirchenkreisvisitation (Eröffnungsbericht usw.) wurden oder werden an Arbeitsgruppen delegiert.

Der Kreiskirchenrat lädt in der laufenden Legislatur die Kreisverantwortlichen für Kirchenmusik (M. Röse), Jugend (R. Engelhardt), Kindern und Familien (E. Möller), Diakonie (F. Rohner) zu Berichten aus den Arbeitsbereichen ein.

Zum Thema Ehrenamtsförderung und -management referierte Pfr. A. Möller. Der Ehrenamtstag sowie der Adventsempfang von Kirchenkreis und Diakonie wurden ebenfalls angestoßen und werden weiterhin begleitet.

TOP 9: Haus der Begegnung Kunitz: Sachstandsbericht (Sup. Neuß)

Herr Neuß erläutert die aktuelle Situation um das Haus der Begegnung. Seit dem 1.4.15 ist es aus brandschutztechnischen Gründen geschlossen. Vorausgegangen war die Kündigung der Betreuung durch den Kinder- und Familientagesstätten e.V.

Das eingeholte Brandschutzgutachten (30 Seiten) veranschlagt die notwendigen Investitionen bei Mitnutzung des Dachgeschosses auf ca. Euro 80.000,-, bei Nichtnutzung des Dachgeschosses auf ca. Euro 56.000,-.

Herr Neuß erklärt, dass die Ziele einer Ertüchtigung des Hauses und die Analyse der notwendigen Schritte geklärt werden müssen. Die Überarbeitung des Betreiberkonzepts ist dabei vordringlich.

Parallel dazu müssen Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden. Dazu gehört zu gegebener Zeit auch die Einwerbung von Spenden der Freunde und Förderer des Hauses aus der Nähe und Ferne.

In der Diskussion wird auch auf die aktuellen Interessenkonflikte in Kunitz verwiesen:

Die Kreissynode bestätigt ihren Grundsatzbeschluss vom 8.11.2014 (TOP 11) und beschließt mit folgendem Wortlaut:

Beschluss I:

Die Kreissynode Jena bekennt sich zum Pfarrhaus Kunitz „Haus der Begegnung“ als Evangelische Tagungsstätte im Kirchenkreis Jena und zum Mietverhältnis des Kirchenkreises. Sie beauftragt den Kreiskirchenrat und den Gemeindegemeinderat Am Gleisberg-Beutnitz, alle Möglichkeiten des Weiterbetriebs zu prüfen sowie zukunftsfähige Vertragsgrundlagen zu erarbeiten.

Die Kreissynode setzt dazu eine Arbeitsgruppe ein und beauftragt den Innerkirchlichen Ausschuss mit der Einladung.

Beschluss: Ja: 41; Nein: -; Enth.: -

Beschluss II:

Der Kreiskirchenrat trägt Sorge, die Beziehungen der Akteure um das „Haus der Begegnung Kunitz“ zu klären. Der Superintendent wird gebeten, darüber auf der nächsten Kreissynode zu berichten.

Beschluss: Ja: 37; Nein: 2; Enth.: 1

TOP 10: Kirchenladen: Konzeption (Sup. Neuß)

Der Kreiskirchenrat und die Kirchengemeinde Jena hatten die Arbeitsgruppe Kirchenladen beauftragt, die im Herbst 2014 vorgelegte Konzeption für den Kirchenladen zu überarbeiten und insbesondere Schritte zur Umsetzung aufzuzeigen.

Die Arbeitsgruppe legt eine gegliederte Schrittfolge vor, die den Zeitraum bis 2017 umfasst. Die Evaluation soll durch einen vom KKR berufenen Beirat erfolgen.

Außerdem wird die Gründung eines Förderkreises angezeigt, der den Zukunftsprozess begleitet und fördert, insbesondere durch Spenden und Fördermittelaquise, Öffentlichkeitsarbeit, Gewinnung und Anleitung von Ehrenamtlichen, Entwicklung von Kooperationen und die Weiterarbeit am Leitbild. (Eine Liste für Interessierte wird an die Synodalen ausgegeben.)

Der Vorschlag, eine/n Hauptamtliche/n anzustellen, kann wegen fehlender Mindestpersonalkosten von 12.000 Euro /Jahr zunächst nicht weiter verfolgt werden.

Die Kreissynode dankt der AG Kirchenladen für die Vorlage der Konzeption und befürwortet die bisherige Basisfinanzierung des Kirchenladens durch den Kirchenkreis bis einschließlich 2017 in der bisherigen Höhe. Sie beauftragt die AG Kirchenladen, insbesondere an der Gewinnung, Begleitung und Weiterbildung von Ehrenamtlichen weiterzuarbeiten.

Beschluss: Ja: 36; Nein: -; Enth.: 5

TOP 11: Visitation des Kirchenkreises: Bericht (Sup. Neuß / Präses K. Elsäßer)

Durch die Propstei Gera-Weimar erfolgt von ca. Juni bis September 2015 eine Visitation des Kirchenkreises. Der Eröffnungsbericht wurde der Visitationsgruppe fristgemäß zugereicht. Den an der Erarbeitung Beteiligten wird gedankt.

Die Schwerpunkte der Visitation werden derzeit im Gespräch von Kreiskirchenrat und Visitationsgruppe abgesprochen.

Inhaltlich geht es in diesem geschwisterlichen Besuchsdienst um die Wirksamkeit der kirchlichen Arbeit in Gemeinden, Einrichtungen und Diensten. Dabei ist der Fokus auf konkrete Potentiale, aktuelle Herausforderungen und zukunftsweisende Leitlinien gerichtet.

Es geht also weniger um Kritik, als um eine Hilfe beim „Suchen und Heben von Schätzen“.

Der Eröffnungsbericht ist unter www.kirchenkreis-jena.de (Beschlüsse und Dokumente der Kreissynode) zugänglich.

TOP 12: Religionsunterricht: Beauftragung Pfrn. A. Jordan Schön (1. Kreisschulpfarrstelle)

Beschluss I:

Die Kreissynode beschließt die Verlängerung der 1. Kreisschulpfarrstelle im (Brutto-)Stellenplan des Kirchenkreises um sechs Jahre bis zum 31.7.2021.

Beschluss II:

Die Kreissynode beschließt in Absprache mit dem Schulbeauftragten die Beauftragung von Frau Angelika Jordan-Schön mit der 1. Kreisschulpfarrstelle im Schuljahr 2015/2016 mit einem Umfang von mindestens 50 Prozent.

Sie bittet den Schulbeauftragten, im Gespräch mit dem Schulamt und den Schulen ein Stundenkontingent in Höhe einer Dreiviertelstelle anzustreben.

Beschluss: Ja: 31; Nein: 1; Enth.: 8

Herr Dr. Vogel und Herr Mende verlassen die Sitzung um 12.30 Uhr.

Stimmberechtigte: 38

TOP 13: Religionsunterricht: Beauftragung Pfrn. K. Fritze (2. Kreisschulpfarrstelle)

Beschluss I:

Die Kreissynode beschließt die Verlängerung der 2. Kreisschulpfarrstelle im (Brutto-)Stellenplan des Kirchenkreises um sechs Jahre bis zum 31.7.2021.

Beschluss II:

Die Kreissynode beschließt die Beauftragung von Frau Katharina Fritze mit der 2. Kreisschulpfarrstelle für drei Schuljahre bis 31.07.2018 im Umfang von 50 Prozent.

Beschluss: Ja: 36; Nein: -, Enth.: 2

Hinweis: Die Kreispfarrstellen für den Religionsunterricht sind in der Regel vollständig refinanziert und werden deshalb nicht im Stellenplanausschuss verhandelt.

TOP 14: Pfarrstelle Großschwabhausen: Stellenumfang

Die Kreissynode setzt den Stellenumfang der Pfarrstelle Großschwabhausen (KGV Großschwabhausen-Isserstedt) ab 1. Oktober 2015 auf 75 Prozent fest.

Beschluss: Ja: 34; Nein: -; Enth.: 4

Berichte aus den Ausschüssen

a) Diakonieausschuss (Vors. Frau Dr. Ch. Kunert)

Die Mitglieder des Diakonieausschusses sind mehrheitlich im städtischen Bereich zu Hause; Mitarbeit aus dem ländlichen Raum ist erwünscht.

Am 31.5.15 fand ein Diakonie Gottesdienst in der Peterskirche in Lobeda statt mit Segnung von Mitarbeitern, im Anschluss mit Kirchenkaffee.

Der Bericht des Ausschusses an die Synodalen wird in digitaler Fassung verschickt.

b) Stellenplanausschuss (Sup. S. Neuß)

a) Der Kirchenkreis Jena muss bis 2019 seinen Stellenplan im Verkündigungsdienst um zwei Stellen verkleinern (von 25,5 auf 23,5 Vbe). Dies ist unter Einbeziehung aller Berufsgruppen (Pfarrer/innen, Gemeindepädagog/inn/en, Kirchenmusiker/innen) und unter Berücksichtigung von Ruhestandseintritten bis 2019 erträglich zu schaffen. Die Befristung bis 2019 öffnet Spielraum für Zukunftsgestaltung.

b) Das Bewerbungsverfahren für die (halbe) Kirchenmusikstelle an der Friedenskirche ist angelaufen.

c) Die Besetzung der Gemeindepädagogikstelle am Melanchthonhaus (25 Prozent) und der Gemeindepädagogikstelle an der Friedenskirche (25 Prozent) ab 1.9.15 ist gesichert. Letztere wird mit einem Auftrag über vier Stunden in der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde verbunden. Dieser den eigenen Leitlinien in der Stellenplangestaltung entgegenlaufende Umgang mit gesplitteten Stellenanteilen ist bis zum 31.7.17 befristet.

Im Jahr 2017 kann die Gemeindepädagogik der drei Stadtgemeindesprenkel (Bonhoeffer: 50 Prozent; Melanchthon: 25 Prozent; Frieden 25 Prozent) neu zusammengestellt werden.

d) In den Bewerbungsverfahren für die Gemeindepädagogienstellen in der Region West (75 Prozent) und in Lobeda (50 Prozent) sind leider keine aussichtsreichen Anfragen und Bewerbungen eingegangen.

e) Klinikseelsorgerin Pfrn. Ch. Alter-Bäcker wird nach ihrer erfolgreichen Approbation ab 1.5.15 ihren Dienst als Ärztin am Hufelandklinikum (Psychiatrie) in Weimar aufnehmen. Sie wurde für vier Jahre durch das Landeskirchenamt beurlaubt. Solange bleibt sie Pfarrerin und wirkt über einen Predigtauftrag (vornehmlich an der Friedenskirche) auch weiterhin in Jena. Zu ihrer Verabschiedung am 28.4.15 in der Friedenskirche wird herzlich eingeladen. Mit einer Wiederbesetzung der vakanten und nun auszuschreibenden Stelle (75 Prozent) ist frühestens im Herbst zu rechnen. Bis dahin gibt es eine Vakanzvertretung.

c) Kinder- und Jugendausschuss (Vors. Pfr. S. Hennig)

Die Anträge für katechetische Projekte sind bestätigt. Im September / Oktober erfolgt eine Beratung über offene Anträge.

d) Öffentlichkeitsausschuss (Vors. Frau Ch. Apfel)

Themen waren bislang die Rekrutierung von Redakteuren aus den Gemeinden für die Anzeige von Veranstaltungen auf der neuen Internetseite des Kirchenkreises sowie die Vorbereitung des Ehrenamtstages (9.9.15) und des Adventsempfanges von Kirchenkreis und Diakonie in der Rathausdiele (3.12.15).

e) Innerkirchlicher Ausschuss (Vors. Frau Dr. C. Hartung)

Die erste Sitzung ist für Ende Mai avisiert.

Als Themen werden die Begleitung des Regionalisierungsprozesses, die inhaltliche Begleitung der Stelleneinsparungen bis 2019, die Förderung des Ehrenamtskonzeptes sowie die konzeptionelle Neuaufstellung des Hauses der Begegnung in Kunitz genannt.

f) Bauausschuss (Kirchmeister Herr F. Bürglen)

Am 5. Mai ist der nächste Sitzungstermin. Die Anträge für die Baumittel sind durch den Ausschuss bestätigt worden.

Die Denkmalmittel stehen aus, da der Thür. Landeshaushalt noch nicht beschlossen wurde.

g) Finanzausschuss (Vors. Pfrn. K. Fritze)

In bereits neun Treffen wurden seit September 2014 der Haushalt vorbereitet und die Herbstkreissynode nachbereitet.

Finanzanträge müssen bis zum 15.9.15 eingereicht werden. Dazu wird in Kürze ein Antragsformular zur Verfügung gestellt.

h) Visitationskommission

Die von der Kreissynode bestimmten Mitglieder der Visitationskommission (Dr. Köhler, Jost, Elsässer, Poschmann, Leschik, Krause) wurden bislang noch nicht einberufen. Hintergrund ist die aktuelle Visitation des Kirchenkreises durch die Propstei (Mai – September 2015). (s. Top 11)

Sonstiges

a) Personalia

Kantorkatechitin A.-M. Heinke wechselt aus ihrem Dienst an der Friedenskirche nach Erfurt. Zu ihrer Verabschiedung am 3.5.15 in der Friedenskirche wird herzlich eingeladen.

Am 19.4.15 wurde Pfrn. Jeannette Lorenz-Büttner in einem Festgottesdienst in Magdala vorgestellt und in die Pfarrstelle des Kirchengemeindeverbandes zunächst für drei Jahre entsandt.

b) Internetauftritt des Kirchenkreises www.kirchenkreis-jena.de

Frau Elsässer bittet als Webmaster darum, dass die Gemeindeg Kontaktdaten (inkl. der Schreibweise von Namen, die Erlaubnis zu ihrer Veröffentlichung usw.) überprüft werden.

Aus jeder Kirchengemeinde (für Jena aus jedem Sprengel) sollen bis 1.7.15 zwei Personen benannt werden, die in Zukunft im Kontakt mit Frau Elsässer die Aktualisierung der Nachrichten aus den Kirchengemeinden verantworten.

Für die Redakteure ist eine Einweisung vorgesehen.

c) Projekt Offene Kirche

Ein neuer Vertrag zwischen Stadtkirchengemeinde und dem Projekt Offene Kirche des Kirchenkreises regelt, dass 50 Prozent der Einnahmen der Offenen Kirche zu Gute kommen.

Nächste Kreissynode

Sondersitzung: Donnerstag, 7.5.15, 18.00 Uhr, Gemeindehaus Simon Petrus

Thema: Verabschiedung der Jahresrechnung 2014

Abschluss

mit dem Lied EG 457,1.2.11.12 Der Tag ist seiner Höh nah
und Segen (Sup. Neuß)
